

Rudern | 01. Mai 2010

Unterwaldner Frauenrudern dominiert Regattaszene Stansstadter Junioren skullen erfolgreich

Der Seeclub Stansstad mit 18 gestarteten Booten und der Ruderclub Sarnen mit 15 gestarteten Booten beeindruckten an der nationalen Saisonöffnungsregatta in Lauerz mit zahlreichen Spitzenplätzen. Unter ihnen dominiert der neu formierte Frauen-Doppelvierer.



Harmonie im siegreichen Elite-Frauedoppelvierer der Renngemeinschaft (vlnr): Irina Aeschlimann, Ursina Minder, beide SC Stansstad, Natalie Felder, RC Sarnen, und Jeannine Gmelin, RC Uster.

Gemeinsam geht es besser, so die Devise der beiden Rudervereine von Nidwalden und Obwalden. Der traditionsreiche Seeclub Stansstad von 1922 mit seinem fast 20-köpfigen Regattateam unter Leitung des Clubtrainers Jürgen Träger hatte die Rennruderabteilung des 1995 gegründeten Ruderclub Sarnen zum gemeinsamen einwöchigen Ostertrainingslager auf dem Vierwaldstättersee eingeladen. Pro Person waren 300 Ruderkilometer erbracht worden. So gingen beide Rudervereine quasi «aufmunitioniert» an die nationale Ruderregatta Lauerz bei Seewen an den Start. Acht Siege sind die beachtliche Ausbeute, davon vier für Seeclub Stansstad, zwei für Ruderclub Sarnen und zwei für beide Rudervereine zusammen. Nebst den Siegen sind 14 weitere Klassierungen auf den Rängen 2 und 3 bei Stansstadter und Sarner Crews zu verzeichnen.

Frauen hart im Skullen

Die beiden gemeinsamen Siege wurden von der Renngemeinschaft Seeclub Stansstad, Ruderclub Sarnen und Ruderclub Uster im Frauen-Doppelvierer der Elite bewerkstelligt. In diesem Boot sind zwei international erfahrene Stansstadter Seeclublerinnen an Bord: die vorjährige zweifache Medaillengewinnerin vom Coupe de la Jeunesse (Silber und Bronze) und Schweizer Skiff-Juniorinnenmeisterin, Irina Aeschlimann, und die Coupe-de-la-Jeunesse-Sechste von 2007, Ursina Minder, zusammen mit Natalie Felder vom Ruderclub Sarnen und Jeannine Gmelin vom Ruderclub Uster. Diese Crew zeigte der gesamten Konkurrenz auf dem Lauerzensee an beiden Regattatagen keine Blöße. Wie hart die Frauen dieser Renngemeinschaft im Wettkampf unter sich umgehen, zeigten sie in Skiffrennen. Dabei gingen Natalie Felder und Irina Aeschlimann hinter der Usterin auf den Rängen 2 und 3 hervor. All dies stimmt den Clubtrainer Jürgen Träger für weitere Grossbootprojekte in dieser Saison mit Zielsetzung Schweizer Meisterschaft sehr zuversichtlich.



Siegesmedaillen für Stansstader Doppelvierer U17 mit Schlagmann Ingmar Rompen, Giuliano Casini, Dominik Meier und Bugmann Joel Vogler.

Stansstader Junioren nach München

An der Lauerzer Regatta ist der in Stans wohnhafte Stansstader Seeclubler Julian Flühler vom Seeclub Stansstad im Vergleich aller Skiffrennen der Junioren U19 als der Zeitschnellste hervorgegangen, sowohl in Vorlaufrennen wie auch in Sonntagsrennen. Immerhin konnte auch Niklaus Haberthür am Sonntag in der gesetzten Serie einen Sieg verbuchen. Für Aufsehen sorgt die junge Stansstader Seeclubcrew im Doppelvierer Junioren U 17 mit einem fulminanten Start-Ziel-Sieg in technisch überzeugender Manier. Sie besteht aus den beiden Cracks Ingmar Rompen und Giuliano Casini sowie aus den erst seit Herbst ins Regattateam aufgenommenen Nachwuchsskullern Dominik Meier aus Oberdorf NW und Joel Vogler aus Wolfenschiessen. Zudem gewann der in Stansstad wohnhafte routinierte Juniorruderer Ingmar Rompen zusätzlich den Einer in seiner Altersklasse am Sonntag. Solche Erfolge haben den Schweizerischen Ruderverband (SRV) zur Zustimmung bewogen, den Ennetmooser Giuliano Casini und den Stanser Kollegianer Ingmar Rompen als Mitglieder des Futuro-Projekts und den talentierten Skuller Julian Flühler unter der Fahne Stansstads an der Internationalen Ruderregatta in München auf der Olympiastrecke Oberschleissheim am 8./9. Mai starten zu lassen.

Pressedienst